

Daniel Rheinbay

Daydream Cha-Cha

Alto I

Alto II

Tenor I

Tenor II

Bari Sax

Trumpet I

Trumpet II

Trumpet III

Trumpet IV

Trombone I

Trombone II

Trombone III

Bass Trombone

Guitar

Piano

Upright Bass

Drums

Soli: Trombone, Drums (over hits)

Level: Easy

Daydream Cha-Cha

Der Cha-cha-chá, auch Cha-cha genannt, entstand in den 1940er- und 50er-Jahren auf Kuba. Die traditionellen mambo-basierten *danzones* (Tänze) waren stark synkopiert und für viele Tänzer*innen auf großen Veranstaltungen zu schwer. Daher waren es Musiker des *Orquesta América*, die den eingängigeren Cha-cha-chá erfanden, welcher seinen Namen dem Geräusch der Tanzschuhe beim dreifachen Schritt verdanken soll. Dank seiner guten Tanzbarkeit fand der Cha-cha schnell seinen Weg über den Golf von Mexiko in die Ballsäle Amerikanischer Großstädte - und somit auch in die Tanzorchester und Bigbands.

Rhythmusgruppe:

Klavier und Gitarre sorgen mit ihren synkopierten Patterns für den charakteristischen Groove. Der Fokus sollte hierbei mehr auf einem stabilen Rhythmus als auf dem spielen jeder einzelnen Note liegen. Für Schlagzeug und Bass stehen die Viertel im Vordergrund, welche den Puls vorgeben. Ein gutes Zusammenspiel zwischen Bassdrum und Bass ist entscheidend, also lohnt es sich, das gemeinsam zu üben

Bläser*innen:

Da es sich um leidenschaftliche Tanzmusik handelt, sollten Dynamik und Artikulation besonders ausdrucksstark interpretiert werden. Kurze Viertel (Staccato) sollten besonders "zickig" und kurz im Kontrast zu langen Vierteln (Tenuto) gespielt werden. Bei Crescendi empfiehlt es sich, leise anzusetzen, um den Effekt der Steigerung zu verstärken.

Das "Unison" in Ziffer **E** unterscheidet sich deutlich von den anderen Teilen des Stückes. Alle spielen die gleiche Melodie. Alle Spielenden sollten das piano ernst nehmen und einen weichen Klang suchen, der sich gut mit den anderen mischt.

Besonderes Augenmerk sollte auf das gemeinsame Beenden langer Töne gelegt werden, da dies den Zusammenklang der Band deutlich verbessern kann.

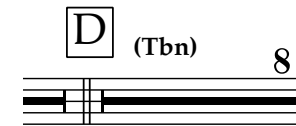
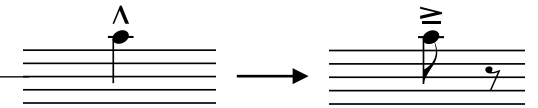
Dieser Guide richtet sich an Instrumentalist*innen und Leitende gleichermaßen. Er ist sowohl in der Partitur als auch in den Einzelstimmen zu finden.

Kleine Legende:



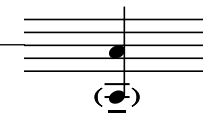
Eine Staccato-Viertel kann in traditioneller Bigband-Musik genau so kurz sein wie eine Staccato-Achtel, die Länge ist vielmehr von der Stilistik abhängig.

Das *Marcato* wird auch als *Dach*, *heavy accent* oder *stab bezeichnet*. Im Bigband-Swing wird es wie ein breiteres, betontes *Staccato* gespielt und soll besonders "fett" oder "satt" klingen. Die Note kann näherungsweise stark akzentuiert und in etwa halber Länge des Notenwertes gespielt werden.



In längeren Pausen gibt es am Anfang oder Ende des entsprechenden Abschnitts oft Hinweise auf auffällige Einsätze.

Besonders hohe oder tiefe Töne in den Randstimmen sind eingeklammert. Sie sind bevorzugt zu spielen.



Hörempfehlungen:

Mambo No 5 - Perez Prado

Cuban Pete - Tito Puente & His Orchestra

Tea For Two Cha Cha - Tommy Dorsey

Daydream Cha-Cha

Daniel Rheinbay

♩ = 120 Cha-cha-chá

Musical score for Daydream Cha-Cha, featuring a full band arrangement. The score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (Bb). The tempo is 120 beats per minute, marked as Cha-cha-chá. The score includes parts for Alto Sax I & II, Tenor Sax I & II, Bari Sax, Trumpet I-IV, Trombone I-III, Bass Trombone, Guitar, Piano, Bass, and Drums. The saxophones and trumpets play a melodic line starting with a forte (f) dynamic, while the trombones play a harmonic accompaniment. The guitar and piano provide harmonic support with chords and arpeggios. The bass and drums provide the rhythmic foundation. The score is divided into two systems, with the first system containing measures 1-4 and the second system containing measures 5-8. The dynamics range from forte (f) to piano (p). The guitar and piano parts include chord markings: Bb6, Cm11, F13, and Bb6. The bass part includes chord markings: Bb6, Gm7, F13, Bb6, and F13. The drums part includes a fill and a 4-measure rest.

Alto Sax I
Alto Sax II
Tenor Sax I
Tenor Sax II
Bari Sax
Trumpet I
Trumpet II
Trumpet III
Trumpet IV
Trombone I
Trombone II
Trombone III
Bass Trombone
Guitar
Piano
Bass
Drums

Chord markings: Bb6, Cm11, F13, Bb6, Gm7, Bb6, F13

Drum markings: Fill, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8

A

Alto I

Alto II

Tenor I

Tenor II

Bari. Sax.

Trp. I

Trp. II

Trp. III

Trp. IV

Tbn. I

Tbn. II

Tbn. III

B. Tbn.

Gtr.

Piano

Bass

Dr.

Chord symbols: Bb6, Cm7, F13, Bb6, Bb7

Dynamics: p

Measure numbers: 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16

Drum notation: 4, 8

Daydream Cha-Cha - Score

The musical score for "Daydream Cha-Cha" spans measures 17 to 24. The instrumentation includes Alto I and II, Tenor I and II, Bari. Sax., Trp. I-IV, Tbn. I-III, B. Tbn., Gtr., Piano, Bass, and Drums. The Alto and Tenor parts feature melodic lines with slurs and dynamics of *p*. The Trombone section plays a rhythmic pattern of eighth notes with a dynamic of *mf*. The Guitar, Piano, and Bass parts provide harmonic support with chords and bass lines. The Drum part shows a consistent rhythmic pattern with accents at measures 20 and 23. Chord symbols $E\flat\%6$, $E\flat m\%6$, $B\flat\%6$, and $G7$ are indicated above the guitar and piano staves.

17

18

19

20

21

22

23

24

Daydream Cha-Cha - Score

Alto I *f* *mf* *p* *mf*

Alto II *f* *mf* *p* *mf*

Tenor I *f* *mf* *p* *mf*

Tenor II *f* *mf* *p* *mf*

Bari. Sax. *f* *mf* *mf*

Trp. I *f* *mf* *p* *mf*

Tpt. II *f* *mf* *p* *mf*

Tpt. III *f* *mf* *p* *mf*

Tpt. IV *p* *f* *mf* *p* *mf*

Tbn. I *f* *mf*

Tbn. II *f* *mf*

Tbn. III *f* *mf*

B. Tbn. *f* *mf* *mf*

Gtr. *f*

Piano *f* *mf* *Bb6* *Bb13*

Bass *f* *mf* *Bb6* *Bb13*

Dr. *f* *mf* *Fill...*

25 26 27 28